

VisiWinNET®



Migration von VisiWinNET® Smart-Projekten

Softwarehandbuch

DE



Lesen Sie zuerst diese Anleitung, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen!
Beachten Sie die enthaltenen Sicherheitshinweise

Inhalt

1	Migration von VisiWinNET® Projekten.....	4
2	Schritte der Migration.....	5
3	Anlegen eines neuen VWN Projektes vom Typ L-force	6
4	Migration mithilfe des Copy/Paste-Mechanismus	7
4.1	Copy/Paste im Knoten-Design des Projektbaums.....	7
4.2	Copy/Paste Project Configuration	8
4.3	Copy/Paste Variables	9
4.3.1	Alle Variableneinträge kopieren	9
4.4	Migration Treiber CoDeSys V2 nach V3.....	10
4.4.1	Anpassen des Treibers.....	10
4.4.2	Anpassen der Treibereinstellungen.....	10
4.4.3	Anpassen des Browsers.....	12
4.4.4	Anpassen des Variablen.....	13
4.4.5	Globale Variablen	14
4.5	Copy/Paste LanguageSwitching, Alarms, Trends, Recipes, UserAdministration.....	16
5	Einschränkungen der Migration.....	17

1 Migration von VisiWinNET® Projekten

Diese Dokumentation enthält eine allgemeine Anleitung zur Migration von VisiWinNET® Smart Projekten von einer bestehenden Hardware auf eine neue.

Zum Beispiel:

- EL100 zu p300
- ELx800 zu p500
- CPCx800 zu 3200 C
- p500 zu v800

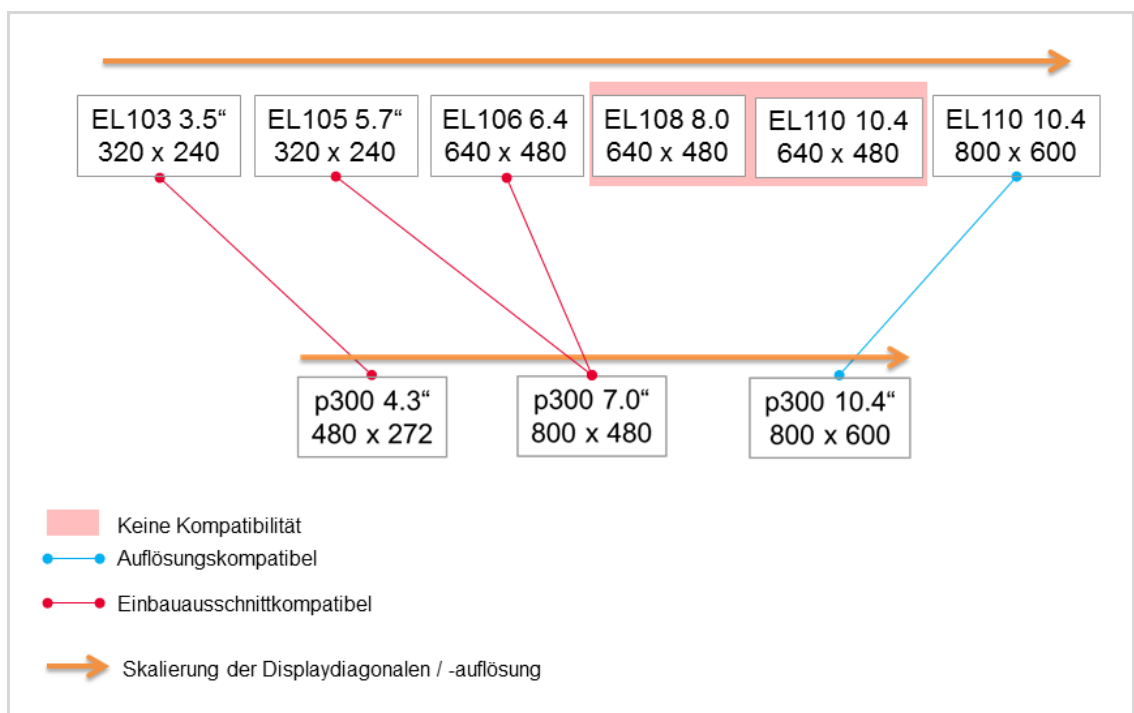


Abb. 1 Mögliches Migrationsszenario EL100 zu p300

2 Schritte der Migration

Die Migration hin zu einem neuen Gerät macht das Anlegen eines neuen Projektes vom Typ "L-force" notwendig!

Die wesentlichen Schritte der Migration sind:

- Anlegen eines VisiWinNET® Smart Projektes für die neue Hardware.
- Paralleles Öffnen der bestehenden Applikation. Zwei Instanzen der VisiWinNET® Smart Entwicklungsumgebung sind gestartet (bestehendes und neues Projekt).
- Anwendung des Copy/Paste Mechanismus in VisiWinNET® Smart zum Transferieren der Projektierung eines bestehenden Projektes in das neue Projekt.
- Bei gleichzeitiger Migration der Steuerung von V2.x auf V3.x Anpassung des Treibers und seines Browsers:
 - Ersetzung des CoDeSys V2 Treibers durch den LogicAndMotion V3-Treiber.
 - Ersetzung des Browsers "VisiWinNET.LenzeVariables.Brw.dll" durch "VisiWinNET.LenzeVariables2.Brw.dll".
- Anpassung der Treibereinstellungen (Gateway Knotenadresse bzw. Knotenname). Die PLC-Adresse muss vergeben werden. Hierbei kann es sich um die Knotenadresse oder alternativ um den Knotennamen handeln.
- Hardware-spezifische Anpassungen



Migration bei ungleicher Display-Auflösung

Falls die Auflösung der neuen Hardware ungleich der alten Hardware ist, müssen alle Formulare manuell angepasst werden. Da VisiwinNet Smart auf einer pixelorientierten Technologie basiert, stehen keine automatischen Skalierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Lenze Vertrieb.

Anlegen eines neuen VWN Projektes vom Typ L-force

3 Anlegen eines neuen VWN Projektes vom Typ L-force

Mit Hilfe des VisiWinNET® Wizards lässt sich ein neues Projekt vom Typ L-force leicht anlegen.

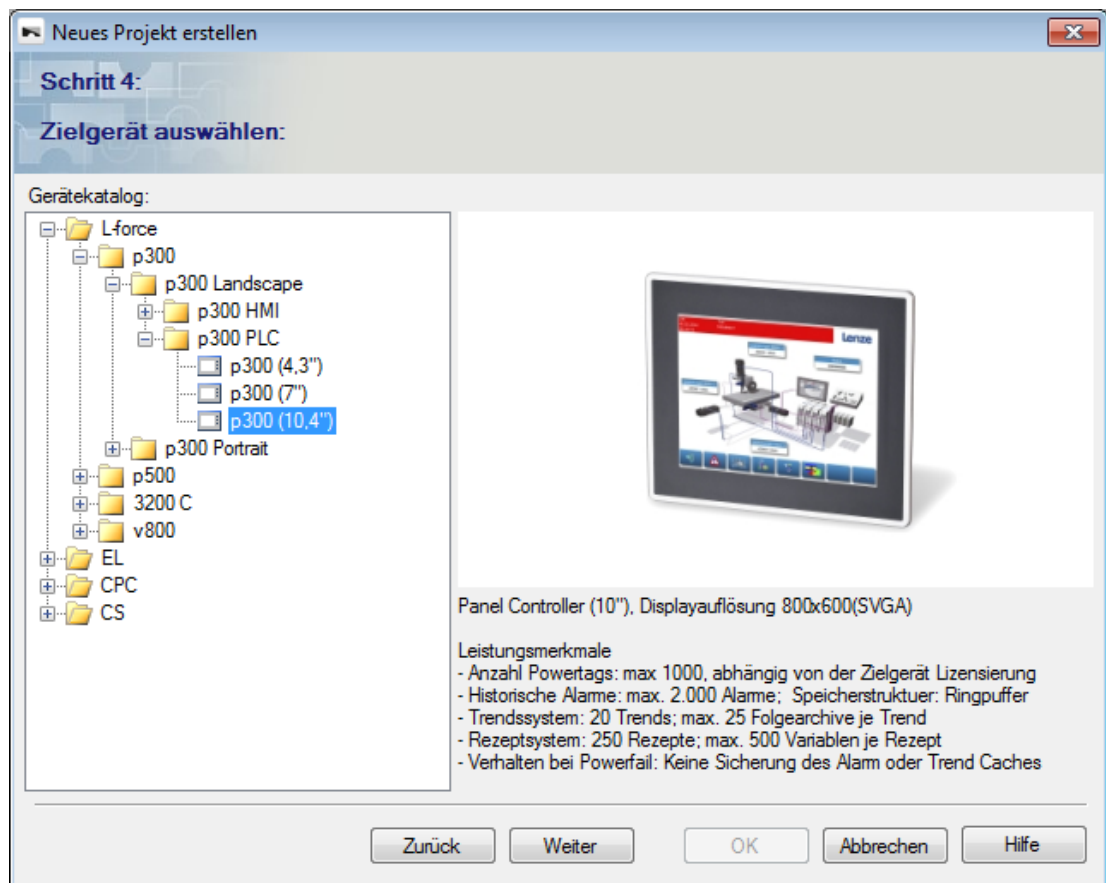


Abb. 2 VisiWinNET-Wizard

4 Migration mithilfe des Copy/Paste-Mechanismus

Der Copy/Paste-Mechanismus überträgt die VisiWinNET® Komponenten eines HMI/IPC-Projektes über die Windows-Zwischenablage in das neu angelegte Projekt. Die Vorgehensweise wird beispielhaft anhand eines EL100-Projektes mit CoDeSys V2 Treiber gezeigt.

Hierzu sollten beide VisiWinNET® Projekte (EL100 Projekt und das neu erstellte p300 Projekt) der Einfachheit halber gleichzeitig geöffnet sein!

4.1 Copy/Paste im Knoten-Design des Projektbaums

Alle Formulare vom EL100 Projekt ins p300-Projekt via Copy/Paste übertragen.

Besonderheiten bei Copy/Paste bei Formularen:

- FStart lässt sich nicht kopieren. Dieses Formular muss manuell angepasst werden. Dies betrifft z. B. die Eigenschaften "FirstProjectForm [default=FCentral]!", sowie die Eigenschaft "Image", falls ein entsprechendes Kunden-Logo verwendet wurde.
- FCentral ist schon vorhanden und muss zuvor im p300 Projekt gelöscht werden!

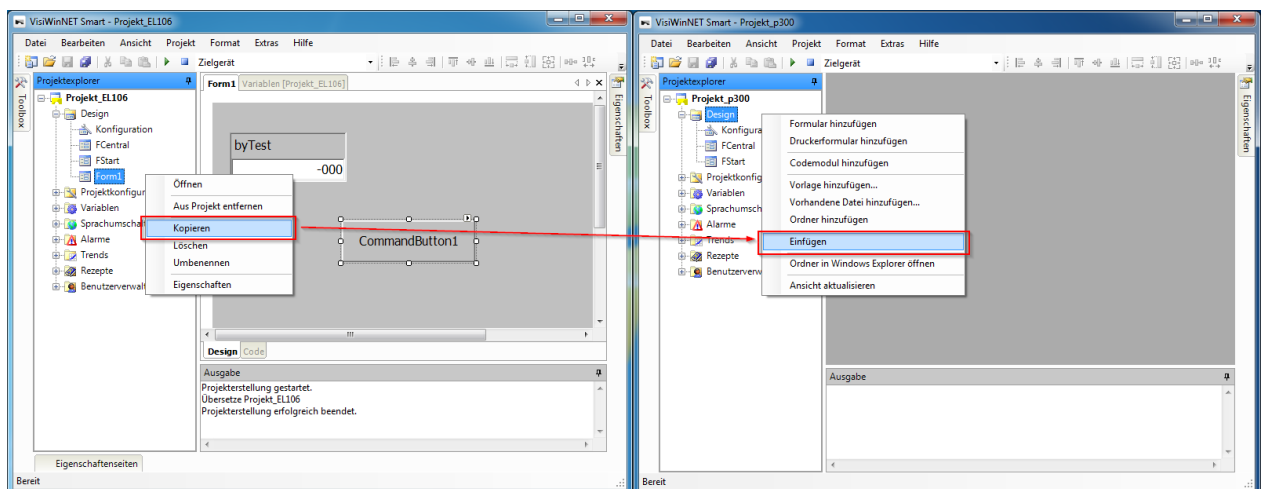


Abb. 3 VWN Projekt EL100

VWN Projekt p300

Migration mithilfe des Copy/Paste-Mechanismus

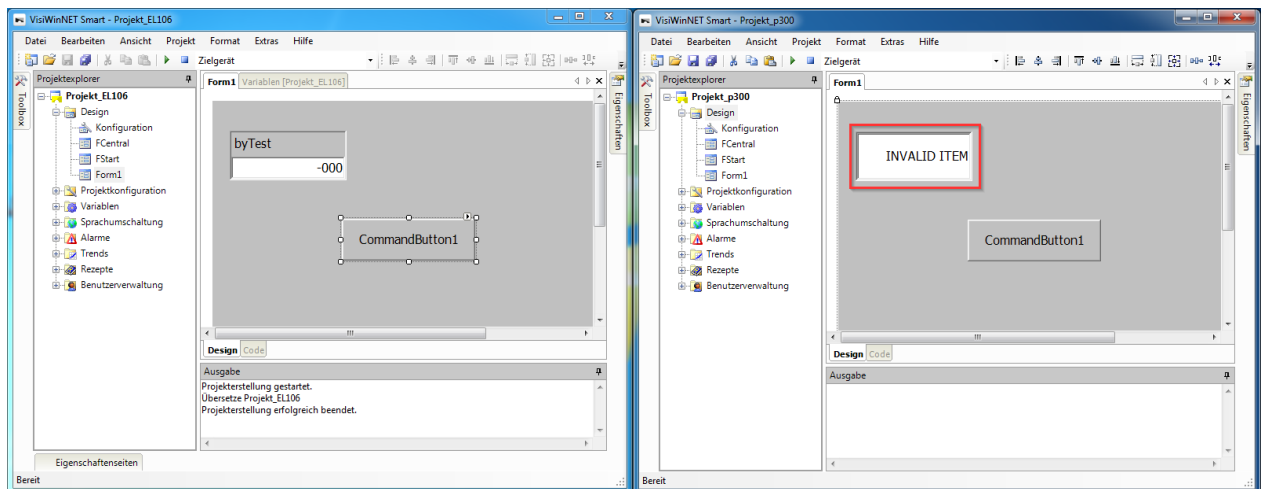


Abb. 4 Kopieren von Formularen in VisiWinNET



InvalidItem

Controls mit Prozessanbindung zeigen jetzt noch "InvalidItem", da die angebundene Variable noch nicht kopiert worden ist. Dies bereitet kein Problem und wird nach dem Hinzufügen der Variablen automatisch korrigiert!

4.2 Copy/Paste Project Configuration

Da die Projekt-Konfigurationseinstellungen spezifisch für jeden Projekttyp sind, ist das Kopieren der Projekt Informationen nicht möglich. In der Regel sind hier keine Anpassungen vorzunehmen.

Migration mithilfe des Copy/Paste-Mechanismus

4.3 Copy/Paste Variables

Der wesentliche Aufwand bei der Migration besteht in der Anpassung der Variablenanbindung.

4.3.1 Alle Variableneinträge kopieren

Neben den Variablen werden auch bestehende Strukturen und Einheitenklassen transferiert.

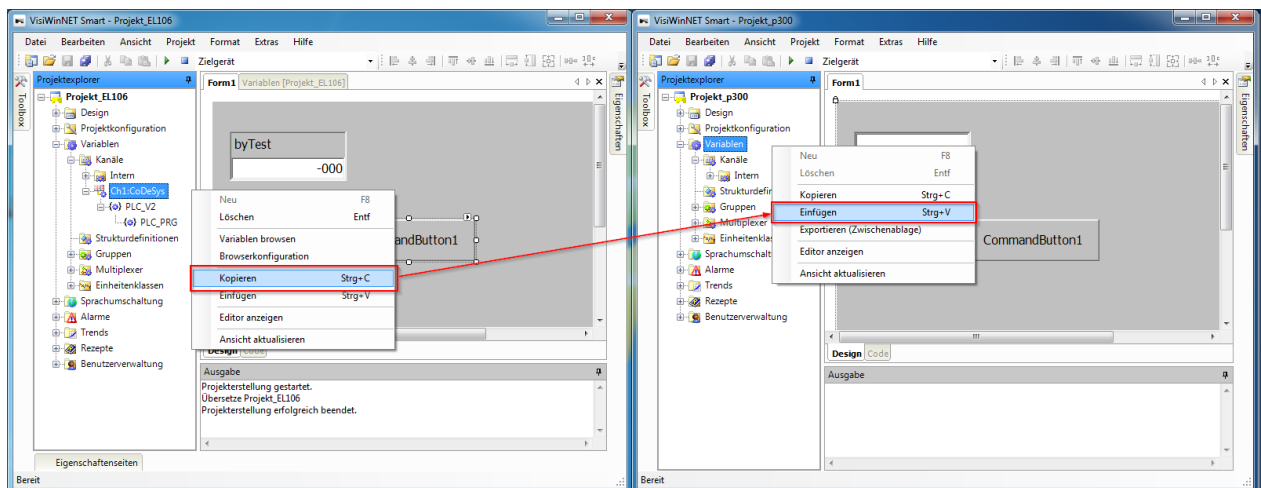
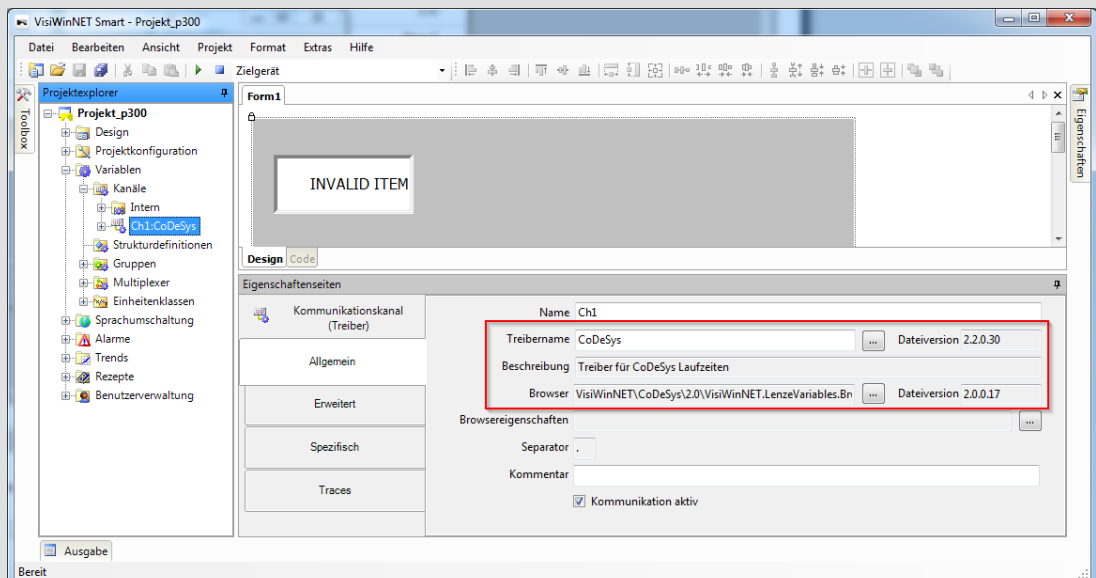


Abb. 5 Fig. Copy und Paste der Variablen



Falscher Treiber bei Migration von PLC V2.x auf PLC. V3.x

Der projektierte Treiber ist noch nicht korrekt! Das EL100-Projekt nutzt den CoDeSys V2 Treiber, das p300-Projekt benötigt hingegen den LogicAndMotionV3 Treiber!



Eigenschaften des CoDeSys Treibers

Die Einschränkungen der Variablen sind im Kapitel "Einschränkungen der Migration" (S. 17) beschrieben.

Migration mithilfe des Copy/Paste-Mechanismus

4.4 Migration Treiber CoDeSys V2 nach V3

4.4.1 Anpassen des Treibers

Der CoDeSys V2 Treiber ist durch den LogicAndMotionV3 Treiber zu ersetzen.

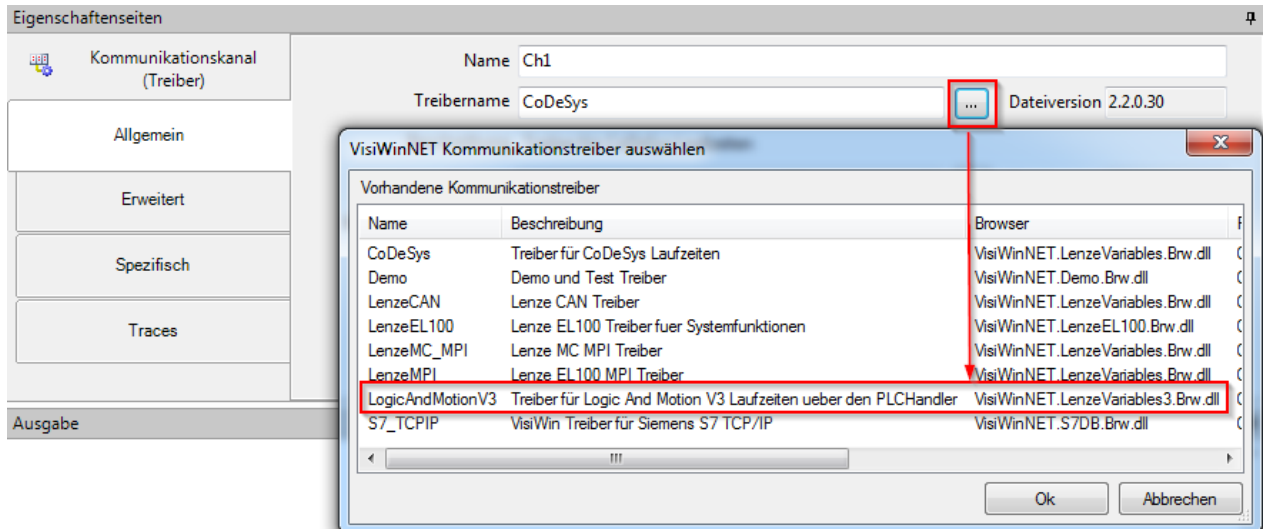


Abb. 6 Auswahl der VisiWinNET Treiber

4.4.2 Anpassen der Treibereinstellungen

Für eine einwandfreie Kommunikation sind die spezifischen Gateway-Einstellungen des LogicAndMotionV3 Treibers einzustellen!

Weitere Informationen zur Einstellung der Kommunikation des LogicAndMotion-V3-Treibers mit einer Lenze Lenze Steuerung finden Sie in der Hilfe zum Treiber.

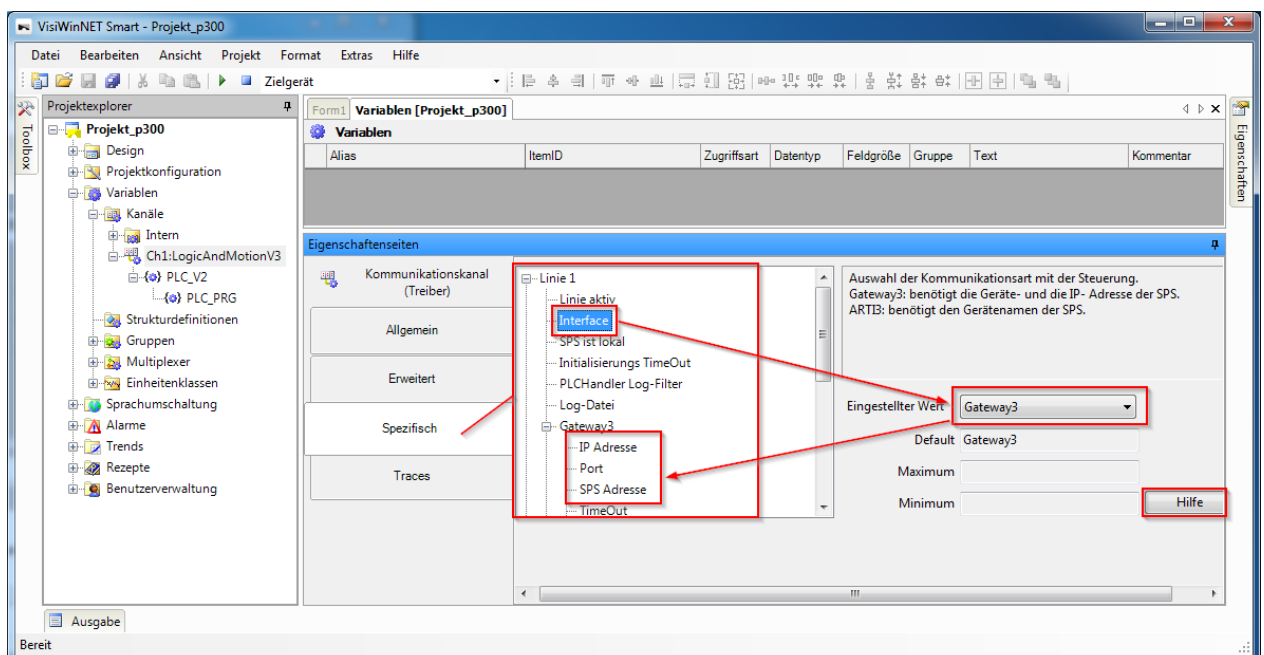


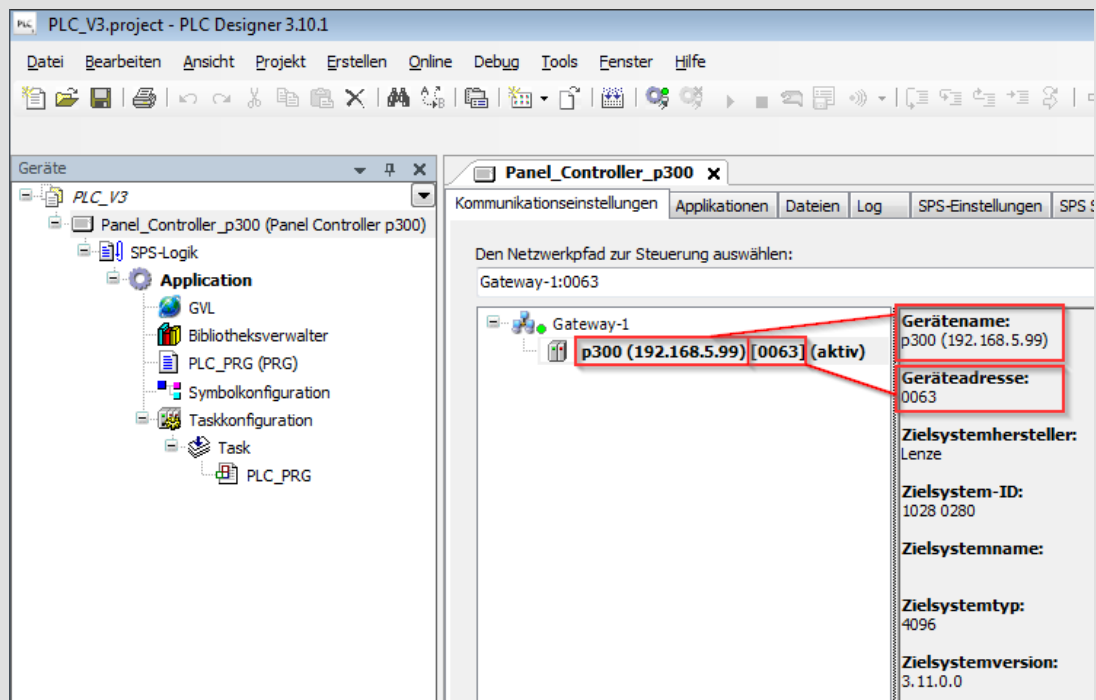
Abb. 7 Gateway-Einstellungen des VisiWinNET LogicAndMotionV3 Treibers

Migration mithilfe des Copy/Paste-Mechanismus



Gateway

Wenn Visualisierung und SPS auf dem gleichen p300 laufen, ist keine Änderung in der Einstellung IP-Adresse notwendig [default localhost: 127.0.0.1]. Die PLC-Adresse muss zwingend angegeben werden. Es kann wahlweise die Knotenadresse [z.B. 0063] oder der Knotenname [z.B. p300 (192.168.5.99)] verwendet werden.



Gateway-Einstellungen im PLC Designer V3

Für weitere Informationen siehe Leitfaden zu Migration PLC V2.x zu V3.x

Migration mithilfe des Copy/Paste-Mechanismus

4.4.3 Anpassen des Browsers

Zum nachträglichen Einlesen der Variablen aus dem PLC Designer V3 Projekt, muss neben dem Treiber auch der zugehörige Browser angepasst werden.

Hierzu muss der Browser "VisiWinNET.LenzeVariables2.Brw.dll" aus dem VWN-Installationsverzeichnis ...\\VisiWinNET 2005\\Drivers\\VisiWinNET\\LogicAndMotionV3\\2.0 ausgewählt werden.

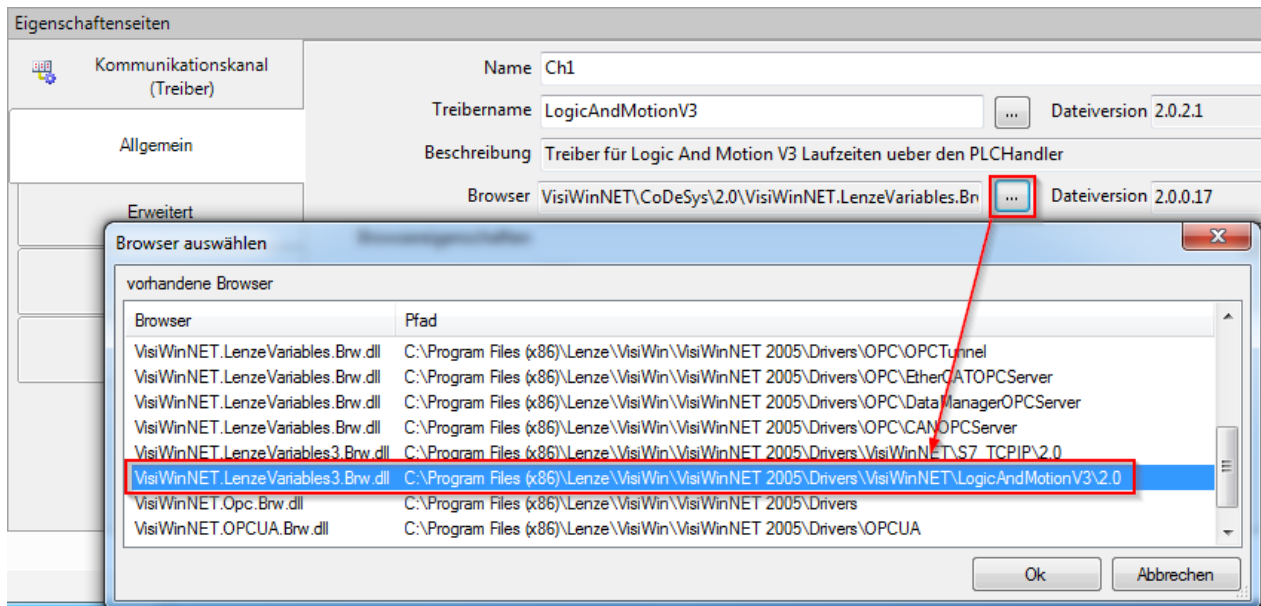


Abb. 8 Auswahl der VisiWinNET Browser

Migration mithilfe des Copy/Paste-Mechanismus

4.4.4 Anpassen des Variablen

Da der Aufbau des PLC-Designer Projektes V3 sich zum Aufbau in V2 unterscheidet, ist die kopierte VisiWinNET® "ItemID" der Prozessvariablen nicht korrekt und muss angepasst werden. Der "Alias" darf nicht verändert werden, um die kopierten Formulare hinsichtlich ihrer Prozessanbindung nicht ändern zu müssen!

Die ItemID muss um den Knotennamen "Application" zwischen "L1" und "PLC_PRG" erweitert werden.

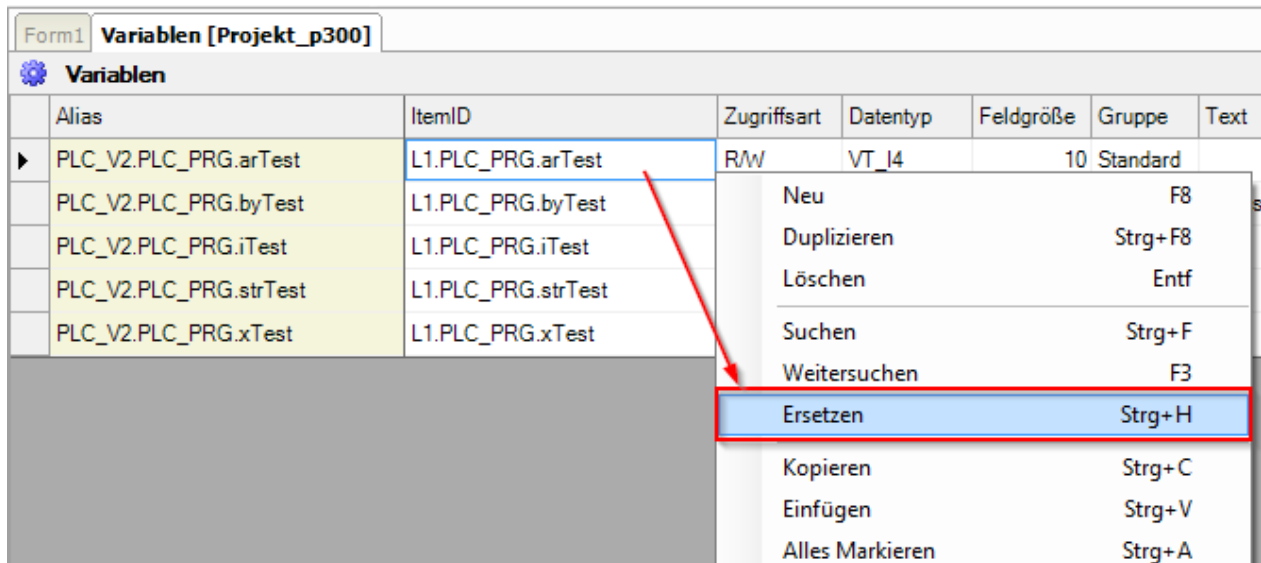


Abb. 9 Ersetzen der ItemID

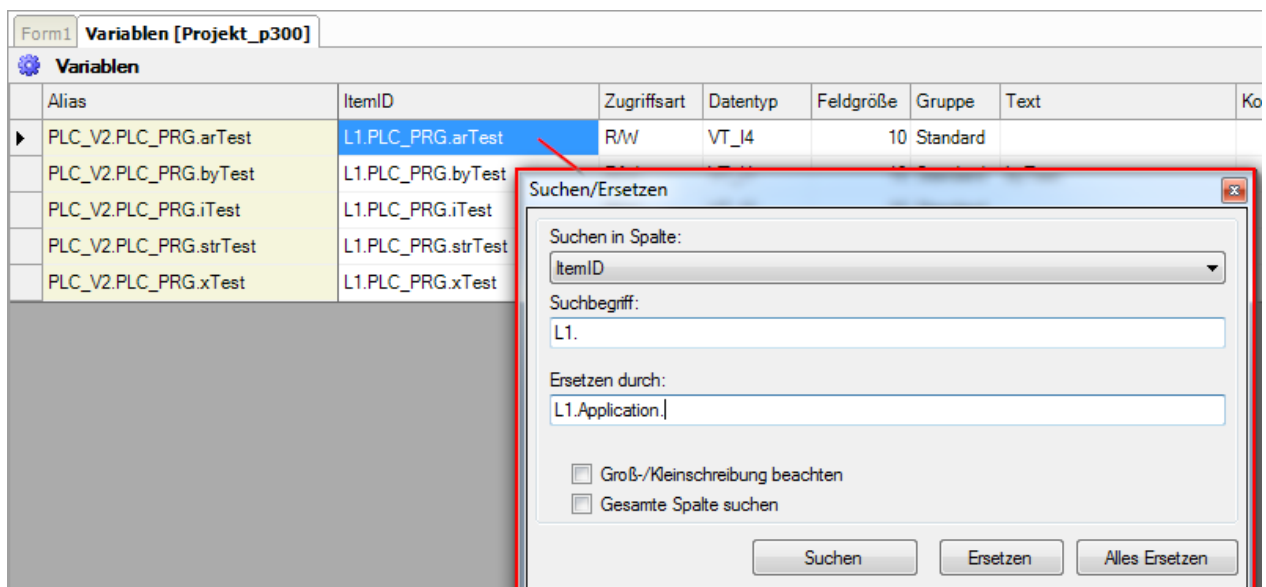


Abb. 10 Suchen- und Ersetzen-Dialog

4.4.5 Globale Variablen

Bei Verwendung von globalen Variablen muss in der ItemID zusätzlich zwischen "Application" und dem Variablennamen der Knotenname der globalen Variablenliste eingefügt werden (hier "GVL").

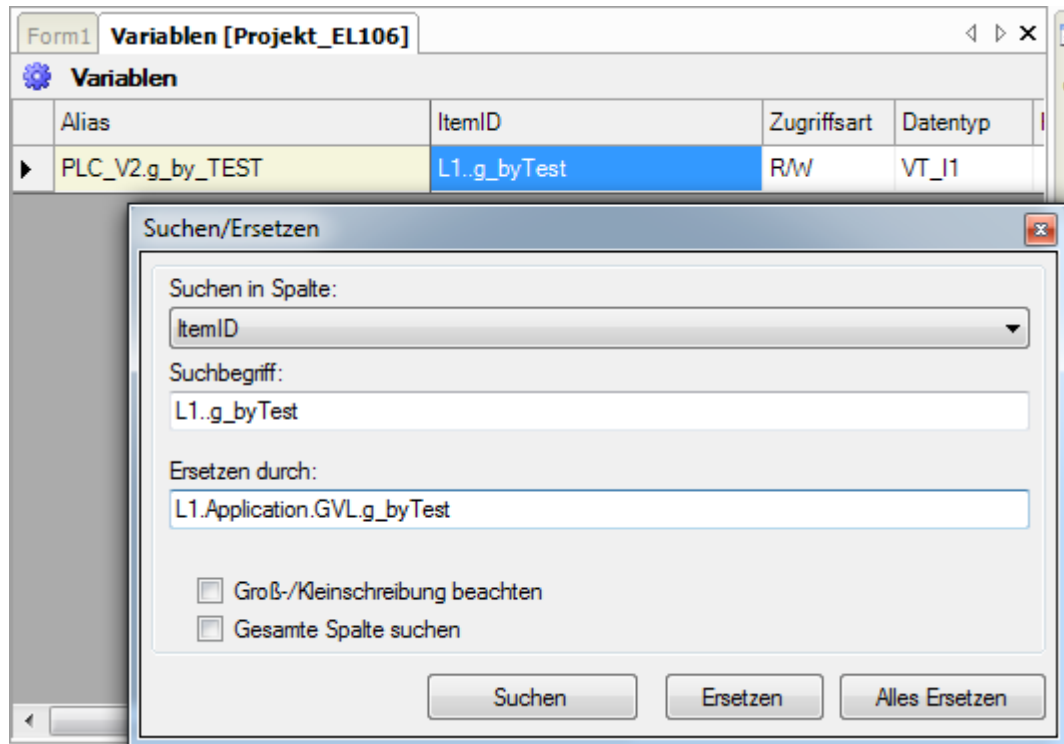
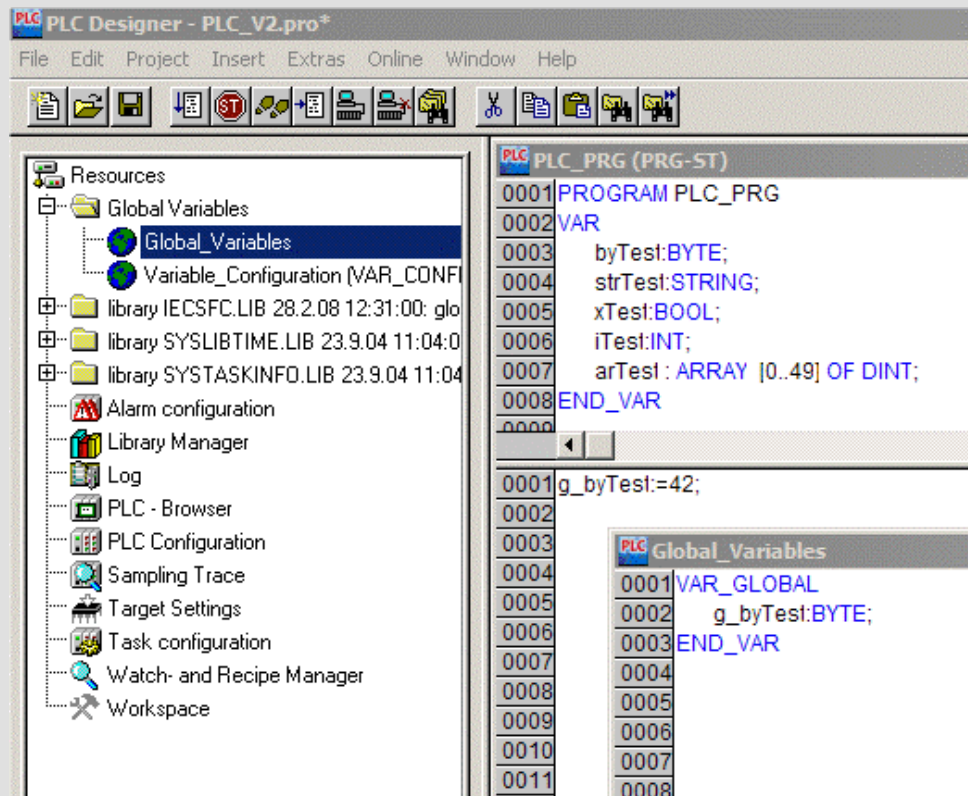


Abb. 11 Suchen- und Ersetzen-Dialog

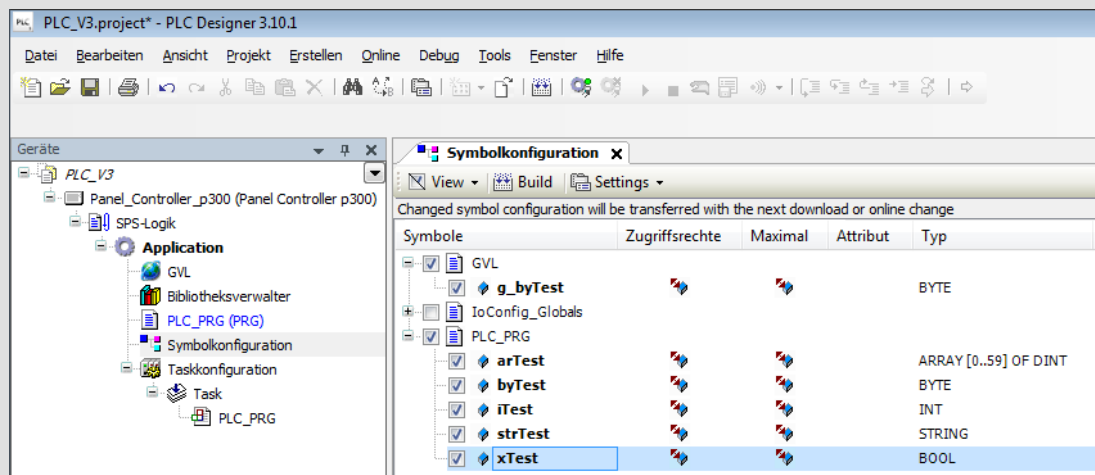


Globale Variablen

In der Symbolkonfiguration des PLC-Designers V2 wird, anders als im PLC Designer V3, die globalen Variablenlisten nicht wiedergegeben! D.h. die VisiWinNET® Syntax der ItemID unterscheidet sich zwischen dem CoDeSys V2 Treiber und dem CoDeSys V3 Treiber. Somit muss die ItemID angepasst werden!



Globale Variablen im PLC Designer V2



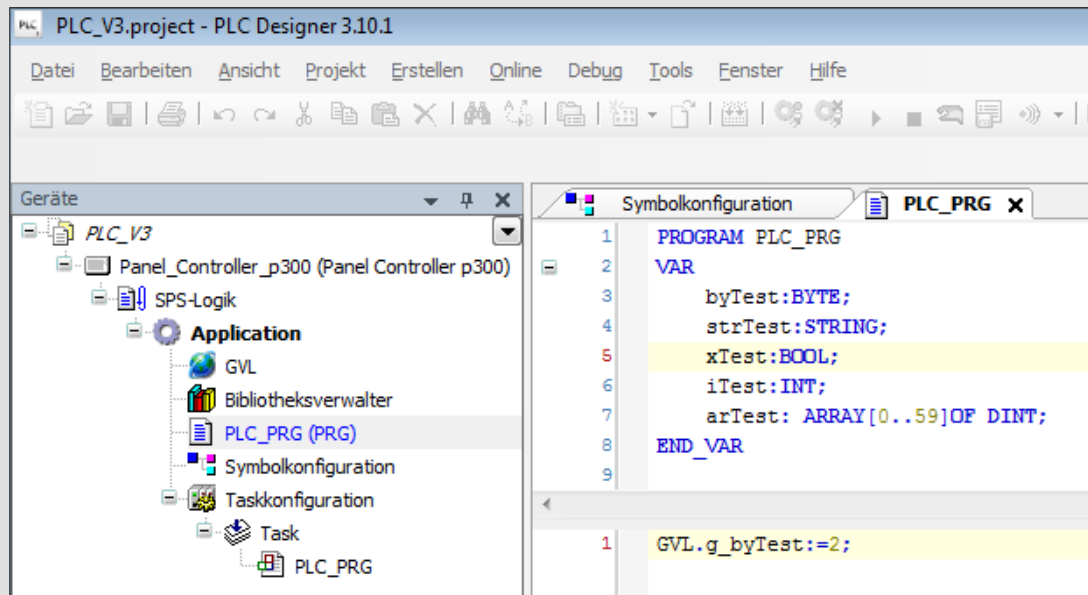
Globale Variablen im PLC Designer V3

Migration mithilfe des Copy/Paste-Mechanismus



Verwendung von Globalen Variablen

In der Symbolkonfiguration des PLC-Designers V3 stehen die globalen Variablen nur dann zur Verfügung, wenn diese Variablen im Projekt Verwendung finden.



Verwendung von globalen Variablen im PLC Projekt

4.5 Copy/Paste LanguageSwitching, Alarms, Trends, Recipes, UserAdministration

Die Punkte LanguageSwitching, Alarms, Trends, Recipes und UserAdministration können ohne Einschränkung bzw. Anpassung übernommen werden.

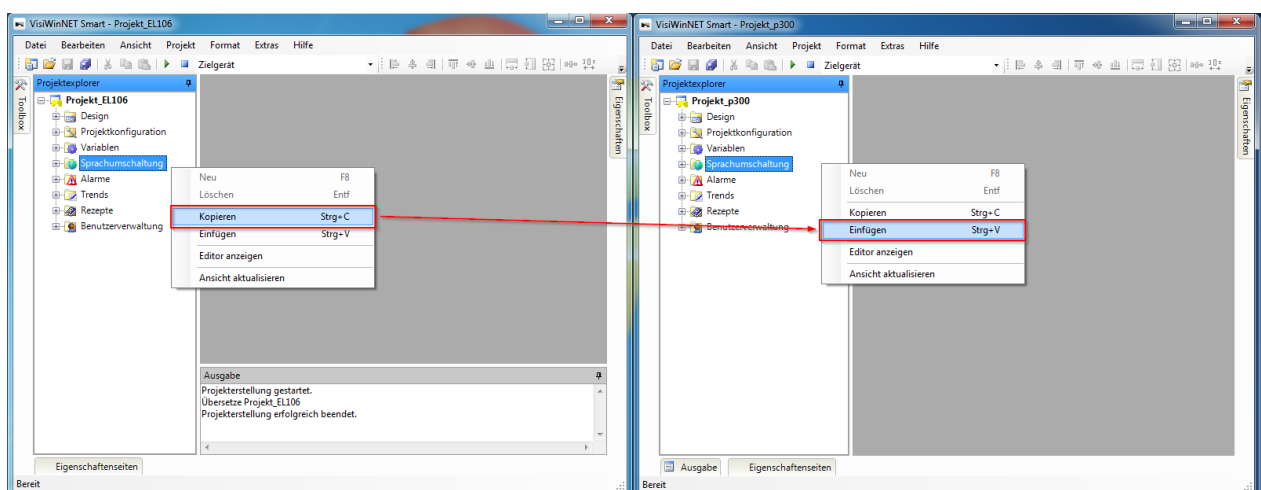


Abb. 12 Copy/Paste beispielhaft an der Sprachumschaltung gezeigt

5 **Einschränkungen der Migration**

Bei der Migration der Variablen sind folgende Einschränkungen zu beachten:

- Arrays dürfen nicht mehr bei Werten ungleich 0 beginnen!
- Es sind keine mehrdimensionalen Arrays erlaubt!
- Direkte Variablen-Adressierungen sind weiterhin nicht erlaubt!
- Enumerationen werden nicht unterstützt!

Gegebenenfalls muss das PLC-Programm angepasst werden.

© 10/2016



Lenze Automatiozn GmbH
Postfach 10 13 52, 31763 Hameln
Hans-Lenze-Str. 1,
D-31855 Aerzen
GERMANY
HR Lemgo B 6478



+49 5154 82-0



+49 5154 82-2800



Lenze@Lenze.com



www.Lenze.com

Service

Lenze Service GmbH
Breslauer Strasse 3,
D-32699 Extertal

GERMANY



008000 2446877 (24 h helpline)



+49 5154 82-1112



Service@Lenze.com